

# Pflichtkurse

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **53 (1993-1994)**

Heft 1: **Scuol : conferenza chantunala**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Restituzione della tassa di partecipazione ai corsi nazionali

Secondo la decisione del Dipartimento del 1. giugno 1983 agli insegnanti e alle educatrici di scuola dell'infanzia dei grigioni che partecipano ai corsi nazionali d'aggiornamento maestri viene restituita la tassa di partecipazione al corso. I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti corsi, di trasmettere al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira, entro la fine di settembre 1993 la seguente documentazione: libretto di frequenza, ricevute postali attestanti il versamento delle tasse di partecipazione e indicare i conti correnti postali o bancari, allegando un modulo di versamento.

## Schwerpunkte der Bündner Lehrerfortbildung 1993/94

Der **neue Lehrplan für die Primarschulen** wurde von der Regierung am 5. Mai 1992 genehmigt und – mit Ausnahme des Faches Handarbeit – auf Beginn des Schuljahres 1992/93 definitiv in Kraft gesetzt. Der Lehrplan im Fache Handarbeit (Textile Handarbeit/Werken) wurde auf den gleichen Zeitpunkt hin provisorisch in Kraft gesetzt, damit während einer Erprobungsphase von 6 Jahren mit dem stufenweise (1 Klasse pro Schuljahr) einzuführenden koedukativen Unterrichtsprinzip in diesem Fache die notwendigen Erfahrungen gemacht und ausgewertet werden können.

Am 20. April 1993 hat die Regierung die **neuen Lehrpläne für die Real- und Sekundarschulen** für vier Jahre (1993/94 bis 1996/97) provisorisch erlassen und in Kraft gesetzt. Die neuen Lehrpläne sind das Ergebnis einer sehr aufwendigen und gründlichen Arbeit der verschiedenen Lehrplankommissionen. Sie tragen sowohl den heutigen pädagogischen Erkenntnissen als auch den Neuerungen im methodisch-didaktischen Bereich Rechnung. Das Erziehungsdepartement hofft, dass die neuen Lehrpläne den Lehrpersonen in ihrer täglichen Schularbeit eine willkommene und wirksame Hilfe bieten und in der Hand von engagierten Lehrerinnen und Lehrern zu einem wertvollen Arbeitsinstrument zum Wohle unserer Schulkinder werden. Wir von der Lehrerfortbildung möchten Sie aber mit diesem neuen Arbeitsinstrument nicht «im Regen stehen lassen», sondern Ihnen helfen, die neuen Lehrpläne kennenzulernen, zu

verstehen, richtig zu interpretieren und sie umzusetzen. **Für das Schuljahr 1993/94 hat die kantonale Kurskommission für die Lehrerfortbildung die folgenden Schwerpunkte festgelegt:**

**1.–6. Schuljahr:** Koedukatives Handarbeiten in der 1./2. und 3./4. Klasse, Einführung in das neue ilz-Lehrmittel «fadenflip 1», Singen und Musik (Fortsetzung der Kursarbeit), Zeichnen und Gestalten, Muttersprache, Mathematik (Fortsetzung der Kursarbeit), Umweltbildung (Fortsetzung der Kursarbeit), Körper-, Bewegungs- und Sport-erziehung.

**Real- und Sekundarschulen:** Singen/Musik, Handarbeit (Werken/Handarbeit textil), Hauswirtschaft, Deutsch als Fremdsprache (Kurse in den Schulbezirken Surselva und Bregaglia - Bernina - Moesa), Mensch und Umwelt (Neuer Schweizer Weltatlas, Geschichte), Körper-, Bewegungs- und Sport-erziehung, Informatik, Pädagogik/Psychologie, «Erfahrungswoche» (Sommerkurswochen 1994)

Nutzen Sie unsere Angebote und informieren Sie uns bitte über Ihre Erwartungen, Erfahrungen und Bedürfnisse, denn auch hier gilt: «Mitenand goht's besser!»

Mit freundlichen Grüßen  
LFB Graubünden  
Hans Finschi

**Richtlinien der Bündner  
Lehrerfortbildung  
für eine Versuchsphase  
von 3 Jahren**

**1. Kurspflicht**

Alle Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle Kindergärtnerinnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

**2. Kursangebot**

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bündner Lehrerfortbildung (Pflichtkurse - zu 100% - und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung)
- Die Lehrer des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelaufbereiter sowie als Mitglieder der von der Regierung eingesetzten Lehrplankommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).

**3. Kursinhalte**

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche der Schulführung des einzelnen Lehrers besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrer dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fortbildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

*I. Pädagogisch-psychologische Grundlagen*

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

*II. Fachliche, methodisch-didaktische Grundlagen*

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

*III. Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen*

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theater spielen, sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

**4. Kostenregelung**

Die Kurskosten (Kosten für Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen in Abweichung von der bisherigen Regelung in der Regel voll zu Lasten des Kantons (ausgenommen überdurchschnittliche Materialkosten). Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonalen Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

**5. Nichterfüllung der Kurspflicht**

Lehrkräfte, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung durch das Erziehungsdepartement nicht erfüllen, werden vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement der Schulbehörde mit Kopie an den zuständigen Schulinspektor gemeldet. Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht nicht erfüllen, werden den entsprechenden Aufsichtsinstanzen gemeldet.

**6. Inkrafttreten**

Diese Richtlinien treten auf Beginn des Schuljahres 1990/91 für die Dauer von drei Schuljahren in Kraft.

## Linee direttive per l'aggiornamento professionale degli insegnanti dei Grigioni valide per un periodo di prova di tre anni

### 1. Obbligatorietà dei corsi

Tutti gli insegnanti delle scuole popolari grigioni e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia, sono obbligati a frequentare dei corsi d'aggiornamento professionale per la durata di almeno 12 mezzeggiornate del tempo libero da impegni scolastici e dall'educazione dell'infanzia, ripartiti su 3 anni di scuola. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano a metà nel tempo di scuola risp. dell'educazione dell'infanzia. Ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà del corso essi vengono computati in pieno.

### 2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi promossi e organizzati da:

- Aggiornamento professionale dei Maestri Grigioni (corsi obbligatori al 100% e corsi facoltativi)
- Associazione Svizzera per i Lavori Manuali e la Riforma scolastica (SVHS)
- Associazione Svizzera per lo Sport nelle Scuole (SVSS)
- I corsi specifici per insegnanti delle classi ridotte, per insegnanti di pedagogia curativa e per logopedisti che sono stati riconosciuti dal Dipartimento (la richiesta di riconoscimento del corso va fatta al Dipartimento *prima* dell'iscrizione).
- Gli insegnanti delle Valli Grigioni italiane possono frequentare corsi nella loro lingua anche fuori cantone o all'estero. (Informazione e richieste di riconoscimento devono essere fatte al Dipartimento *prima* dell'iscrizione).
- Vengono riconosciute anche le frequenze a corsi per i quadri scolastici, l'attività come direttore di corsi di aggiornamento, l'attività in seno alle commissioni nominate dal Governo per l'aggiornamento dei programmi.
- In casi motivati possono essere riconosciuti anche altri corsi (Richiesta di riconoscimento al Dipartimento *prima* dell'iscrizione).

### 3. Contenuti dei corsi

Allo scopo di ottenere un aggiornamento il più completo e diversificato possibile, che dovrà poi fornire ricchi impulsi per l'insegnamento, i maestri vengono richiesti di non scegliere unicamente l'argomento che preferiscono, ma di variare tra queste tre possibilità:

- I. *Basi pedagogiche e psicologiche*  
Questi corsi hanno lo scopo di rimettere a fuoco la posizione dell'insegnante e di intensificare i rapporti dello stesso con gli allievi, i colleghi, i genitori e le autorità.

### II. *Basi tecniche, metodiche e didattiche*

Questi corsi hanno lo scopo di permettere una continua analisi del lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. Il processo educativo viene migliorato anche attraverso l'acquisizione di nuove conoscenze.

### III. *Basi musicali, artistiche e sportive*

Questi corsi hanno lo scopo di incentivare le creatività artistiche nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Si intendono inoltre migliorare le competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisico-sportiva. Inoltre questi corsi dovrebbero rappresentare un concreto contributo alla preparazione diversificata del maestro, senza dimenticare la sua salute e il suo entusiasmo.

### 4. Costi

I costi derivanti dai corsi di aggiornamento (direzione del corso, locali, ecc.) vanno - a differenza di quanto finora valido - di regola completamente a carico del Cantone (ad eccezione di spese straordinarie per materiali speciali). Essendo nell'interesse dei Comuni che i docenti siano aggiornati, ci si deve attendere un contributo finanziario anche da parte degli enti organizzatori della scuola, che corrisponda all'indennità delle spese previste nell'ordinanza cantonale per il personale. Per i comuni sotto conguaglio finanziario queste spese vengono riconosciute.

### 5. Inosservanza dell'obbligo di frequenza

Gli insegnanti che - malgrado un sollecito da parte del Dipartimento dell'educazione - non osservano l'obbligo di frequenza dei corsi, verranno annunciati dal Dipartimento alle Autorità Scolastiche, con copie al competente Ispettore scolastico. Le educatrici che non osserveranno l'obbligo di frequenza verranno annunciate alle Autorità di sorveglianza.

### 6. Entrata in vigore

Queste Linee direttive entrano in vigore con l'inizio dell'anno scolastico 1990/91 ed hanno validità per la durata di tre anni.

**Verfügung des Erziehungsdepartementes**

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

1. Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
2. Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
3. Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
4. Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schul- bzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

**Decisione del dipartimento dell'educazione**

(in virtù degli art. 3 e 6 dell'ordinanza sul perfezionamento professionale dei maestri delle scuole popolari e delle maestre di scuola materna).

1. I corsi obbligatori devono essere fissati in modo tale che del tempo occorrente per il corso vada al massimo la metà a carico della regolare attività della scuola o della scuola materna.
2. Se, determinando le date e l'orario dei corsi obbligatori, non si possa per ragioni organizzative tener conto dell'esigenza di cui al punto 1, si dovrà recuperare prima o dopo il corso almeno la metà delle lezioni perdute.
3. I maestri che insegnano in scuole con più classi di diversi gradi, possono optare per il corso di uno di questi gradi.
4. I corsi facoltativi devono in linea di principio svolgersi nei periodi in cui non c'è scuola.
5. Per poter frequentare i corsi di perfezionamento professionale facoltativi, che collimano con il periodo di scuola (trasferita al corso!), occorre chiedere in tempo utile l'autorizzazione del competente Consiglio scolastico ossia della Commissione per la scuola materna. Gli organi preposti devono essere informati qualche tempo prima anche sulla frequenza dei corsi obbligatori.

**T U R N B E R A T E R K U R S 1 9 9 3**

**Region**

Ganzer Kanton

**Kurspflichtig**

Alle Turnberater

**Leiter**

Stefan Bühler, Präsident der Schulturnkommission, Kantonales Sportamt, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Techn. Leitung: Hans Tanner, Trimmis

**Zeit**

Dienstag, 14. September 1993, 14.00 bis 21.15 Uhr  
Mittwoch, 15. September 1993, 08.15 bis 16.30 Uhr

**Kursziel**

Kennenlernen der neuen Lehrpläne, so, dass deren Inhalt und Anwendungsmöglichkeiten in den Regionalkursen Kolleginnen und Kollegen weitergegeben werden können.

**Kursinhalte**

- Die neuen Lehrpläne zur «Sporterziehung» selber kennenlernen und Ausbildung zum Kursleiter für die Regionalkurse.
- Gedankenaustausch zur Turnberatung, Anleitung zur Bewertung des Geräteturnens an Schulsportprüfungen.
- Erfüllen der Fortbildungspflicht J+S im Sportfach «Fitness»

**Aufgebot**

Die Turnberater erhalten vom kantonalen Sportamt ein persönliches Aufgebot mit allen notwendigen Unterlagen.

Kurs	Zeit/Ort	Region	kurspflichtig
<b>Turnberaterkurs: Thema «Einführung in die neuen Lehrpläne»</b>	14./15. September 1993 Lenzerheide (s. Kursausschreibung S. 6)	ganzer Kanton	alle Turnberater,-innen
<b>Lebensrettung im Schwimmen</b> (WK Brevet I)	April 1994: Laax Mai 1994: Chur Poschivao Scuol St. Moritz (Kursausschreibung folgt)	ganzer Kanton	alle Lehrkräfte, die Schwimm- unterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.
<b>Deutschunterricht Oberstufe: Schreiben</b>	23./24. November 1993 und 9. März 1994: Ilanz (s. Kursausschreibung S. 10)	Schulbezirk Surselva	alle Reallehrer,-innen und alle Sekundarlehrer,-innen phil. I sowie alle Sekundarlehrer, -innen phil. II, die Deutsch- unterricht erteilen.
<b>Einführung in den neuen Lehrplan für die Primarschulen: Fach- bereich Koedukatives Handarbeiten in der 1./2. Klasse (Handarbeit textil und Werken) II. Teil</b>	2 Tage im Oktober/November 1993: verschiedene Orte in den 7 Inspektoratsbezirken (s. Kursausschreibung S. 8)	ganzer Kanton	alle Primarlehrer,-innen, alle Kleinklassenlehrer,-innen und alle Handarbeitslehre- rinnen, die eine 1. oder 2. Primarklasse unterrichten.
<b>Koedukatives Handarbeiten</b> in der 3./4. Klasse (Handarbeit textil und Werken) I. Teil	2 Tage im Frühling 1994 in den 7 Schulbezirken (Kursausschreibung folgt)	ganzer Kanton	alle Primarlehrer,-innen, alle Kleinklassenlehrer,-innen, die eine 3. oder 4. Klasse unterrichten, sowie alle an der Mittel- und Oberstufe unter- richtenden Handarbeitslehre- rinnen, welche den Einfüh- rungskurs für die 1./2. Kl. nicht besucht haben (inkl. Freiwil- lige und Interessierte)
<b>Einführung in den neuen Lehrplan im Fachbereich Hauswirtschaft</b>	(Kursausschreibung folgt)	ganzer Kanton	alle Hauswirtschafts- lehrerinnen
<b>Cuors obligatorics per las mussadras</b>	17 november 1993: Zernez	Engiadina, Val Müstair, Bravuogn	tuot las mussadras
<b>Pflichtkurs für die Turn- und Sportlehrer</b>	(Kursausschreibung folgt)	ganzer Kanton	alle an der Volksschule tätigen Turn- und Sportlehrer,-innen
<b>Introduzione dei nuovi programmi SEC/SAP</b>	24 settembre 1993: Stampa (ved. pubblicazione del corso pagina 10)	Bregaglia/ Bernina/Moesa	tutte/i le/gli insegnanti di avviamento pratico e di secondaria tutte le insegnanti di lavori femminili e tutte/i le/gli insegnanti di classi ridotte e tutte/gli specialiste/i che insegnano nelle scuole di avviamento pratico e/o di secondaria tutte le insegnanti di economia domestica.
<b>Tedesco 5./6. cl.</b>	autunno 1993: ? (Pubblicazione del corso segue)	Grigioni italiano	tutti i maestri che insegnano nelle classi 5./6.
<b>Tedesco SEC/SAP</b>	autunno 1993: ? (Pubblicazione del corso segue)	Grigioni italiano	tutti i maestri SEC/SAP che insegnano tedesco.

**Fachbereich****Koedukatives Handarbeiten in der 1./2. Klasse (Handarbeit textil und Werken) II. Teil**

(Zur Orientierung: Der III. Kursteil findet im Herbst 1994 statt.)

**Region**

Ganzer Kanton

**Kurspflichtig**

Alle Primarlehrerinnen und -lehrer, alle Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer sowie alle Handarbeitslehrerinnen, die eine 1. oder 2. Klasse unterrichten.

**Kursleitung**

siehe Organisation in den Schulbezirken.

**Kurstermine**

siehe Organisation in den Schulbezirken.

Der Kurs dauert 3x2 Tage, die wie folgt stattfinden:

- 2 Tage im Februar/März 1993
- 2 Tage im Herbst 1993
- 2 Tage im Herbst 1994

**Kursorte**

siehe Organisation in den Schulbezirken.

**Mitbringen**

Bitte nehmen Sie die folgenden Materialien mit:

**Schulbezirk Plessur**

Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Bleistift und Gummi.

Weitere Informationen folgen.

**Schulbezirk Rheintal**

Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial, Wasserfarben, Leim, Schere, Laubsäge, kleines Nähset.

**Schulbezirk****Herrschaft-Prättigau-Davos**

Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Notizmaterial, Schere, Japanmesser, Weissleim, Bostitch, Klebstreifen, Filzstifte, Masstab, Nähzeug.

Weitere Informationen folgen.

**Schulbezirk Mittelbünden:**

**Alle:** Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Farbstifte, Filzstifte, Schere, Leim, Bostitch, Notizmaterial, Gegenstände für die Ideenbörse inkl. Beschreibung (Tiefencastel: 40 Kopien; Thusis: 60 Kopien notwendig).

**Handarbeitslehrerinnen:**

Nähzeug, Strick- und Häkelnadeln.

**Schulbezirk Surselva**

Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, weiteres Material: s. persönliche Einladung.

**Schulbezirk****Engadin-Münstertal-Bergün**

**Alle:** Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Schere, Cutter, Weissleim und «Pritt», Lineal, Notizmaterial, Schneideunterlage (Karton mind. A4) Nähzeug.

**Distretto scolastico****Bregaglia-Bernina-Moesa**

Nuovo programma scolastico, cedola di versamento, libretto di frequenza, traforo, materiale per appunti, riga, colla, taglierino, matite colorate, quadrelli, pennelli, forbici, neocolor, materiale per cucire, ferri e uncinetti no. 3-3 1/2 (solo per le docenti di attività tessile).

**Kursziele**

- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer sollen den neuen Lehrplan kennen und in ihrem Unterricht umsetzen lernen.
- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer setzen sich aktiv mit Fragen des «Koedukativen Handarbeitens» auseinander.

**Kursinhalte**

- Der neue Lehrplan
- Praktische Arbeiten mit verschiedenen Materialien, Techniken usw.
- Fragen der Stoffpläne und des Zusammenarbeitens (textil und nicht-textil)

**Aufgebot**

Diese Kursanzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig vor dem Pflichtkurs an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

**Zur Orientierung für die Lehrpersonen der 3.-6. Klasse und an Mehrklassenschulen:**

Die Einführungskurse in den Fachbereich «Koedukatives Handarbeiten» des neuen Lehrplanes für die 3.-6. Klasse sind wie folgt vorgesehen:

**3./4. Klasse:**

3x2 Tage: Frühling 94, Frühling 95, Herbst 95

Pflichtkurs für alle Primarlehrerinnen und -lehrer, alle Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer, die eine 3. oder 4. Klasse unterrichten, sowie für alle an der Mittel- und Oberstufe unterrichtenden Handarbeitslehrerinnen, welche den Einführungskurs für die 1./2. Klasse nicht besucht haben (inkl. Freiwillige und Interessierte).

**5./6. Klasse:**

3x2 Tage: Frühling 96, Herbst 96, Herbst 97

Pflichtkurs für alle Lehrpersonen der 5./6. Klasse sowie für alle Handarbeitslehrerinnen, welche die Kurspflicht noch nicht erfüllt haben (inkl. Freiwillige und Interessierte).

**Lehrer an Mehrklassenschulen:**

Für die Lehrer an Mehrklassenschulen gilt folgendes:

Stufe: 1.-3. Kl.

Pflichtkurs: Kurs I. bis III.

Teil der 1./2. Klasse

Stufe: 4.-6. Kl.

Pflichtkurs: Kurs I. bis III.

Teil der 5./6. Klasse

Stufe: 1.-4. Kl.

Pflichtkurs: Kurs I. bis III.

Teil der 1./2. Klasse

+ III. Teil der 3./4. Klasse

Stufe: 1.-5. Kl.

Stufe: 1.-6. Kl.

Pflichtkurs: Kurs I. bis III.

Teil der 1./2. Klasse

+ III. Teil der 3./4. Klasse oder 5./6. Klasse

Interessierten Lehrpersonen an Mehrklassenschulen steht es frei, freiwillig weitere Kursteile zu besuchen.

## Organisation in den Schulbezirken

### Fachbereiche Koedukatives Handarbeiten 1./2. Klasse und Kleinklassen

Schulbezirk (G1, G2: Gruppe 1, resp. 2!)	Kursort	Kurstermin Arbeitszeit	Kursleitung	Besammlung
<b>Plessur:</b>				
G1: Chur: Schulhäuser Herold, Lachen, Masans, Montalin, Rheinau, Barblan (¹)	G1 Chur: Schulhaus Barblan	G1 3./4.11. 08.15–17.00	Sandra Capaul Elly Hornauer Corina Mattli	G1: 3. Nov.: 08.15 Uhr Schulhaus Barblan (Aula) Barblanstr. 17
G2: Chur: Schulhäuser Barblan (², Daleu, Nicolay, Türligarten, Kreiskonferenz Schanfigg, Felsberg)	G2 Chur: Schulhaus Barblan	G2 9./10.11. 08.15–17.00	Peter Planta Margrit Walker Maria Güntensperger	G2: 9. Nov.: 08.15 Uhr Schulhaus Barblan (Aula) Barblanstr. 17
(¹ Einführungsklassen und Handarbeit (² Primarklassen)				
<b>Rheintal:</b>				
G1: Domat/Ems, Tamins, Trin, Flims, Safien, Tenna, Versam, Ilanz, Vals, Obersaxen	G1 Domat/Ems	G1 10./11.11. 08.30–17.00	Eveline Brunner Margrit Düggeli Barbara Fetz	G1: 10. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus Caguils (Aula) Domat/Ems
G2: Kreise Fünf Dörfer und Churwalden	G2 Igis	G2 17./18.11. 08.30–17.00	Claudio Fontana Iris Hartmann Margrit Walker Anna Koch	G2: 17. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus Igis (Gemeindesaal)
<b>Herrschaft-Prättigau-Davos:</b>				
G1: Aufteilung gemäss Mitteilung des/der Schulinspektors,-in	G1 Maienfeld	G1 23./24.11. 08.30–17.00	Petra Dürr Franziska Eggenberger Andreas Kessler	G1: 23. Nov.: 08.30 Uhr Primarschulhaus Maienfeld
G2: Aufteilung gemäss Mitteilung des/der Schulinspektors,-in	G2 Davos Platz	G2 9./10.11. 09.00–17.30	Andreas Meier Jolanda Kessler Lidia Florin	G2: 9. Nov.: 09.00 Uhr Davos Platz: Aula der Mittelschule
<b>Mittelbünden:</b>				
G1: Albulatal, Oberhalbstein, Vaz/Obervaz/Lenzerheide, Mutten	G1 Tiefencastel	G1 27./28.10. 08.30–17.00	Prisca Bieler Karin Dangel Normanda Fehr	G1: 27. Oktober: 08.30 Uhr Schulhaus Cumpogna (Aula) in Tiefencastel
G2: Heinzenberg, Domleschg, Imboden, Schams, Avers, Rheinwald	G2 Thusis	G2 3./4.11. 08.45–17.15	Peter Vasella Maria Bearth Ursina Patt	G2: 3. Nov.: 08.45 Uhr Schulhaus Dorf (Aula) in Thusis
<b>Surselva:</b>				
G1: Konferenz Cadi	G1 Disentis	G1 24./25.11. 08.30–17.00	Roswitha Defuns Esther Decurtins Egmont Heisch	G1: 24. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus (Aula) in Disentis
G2: Konferenzen Gruob (ohne Ilanz, Obersaxen) und Lumnezia (ohne Vals)	G2 Laax	G2 22./23.11. 08.30–17.00	Anita Wicky Pierina Caminada Corina Defuns	G2: 22. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus (Aula) Laax
<b>Engadin-Münstertal-Bergün:</b>				
G1: Oberengadin-Bergün-Samnaun	G1 Samedan	G1 2./3.11. 08.30–17.00	Domenic Camastral Uorschla Gustin Richard Marugg	G1: 2. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus (Aula) in Samedan
G2: Unterengadin/Münstertal	G2 Scuol	G2 17./18.11. 08.30–17.00	Tumasch Melcher Ada Crameri Silvia König	G2: 17. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus (Aula) in Scuol
<b>Bregaglia-Bernina-Moesa:</b>				
	Vicosoprano	8./9.10. 8.10.: 09.30–18.00 9.10.: 08.00–16.30	Medea Imhof Mario Krüger Francesco Zanetti Doris Bottacin Tecla Crameri	8 ottobre: 09.30 Scuole elementari, Vicosoprano



**Region**

Schulbezirk Surselva  
(Schulinspektor L. Maissen)

**Kurspflichtig**

Alle Reallehrer,-innen und Sekundarlehrer,-innen phil. I., sowie die Sekundarlehrer,-innen phil. II., die Deutschunterricht erteilen.

**Kursleitung**

Prof. Dr. Horst Sitta,  
Fuederholzstrasse 27, 8704 Herrliberg  
Valentin Guler, Saluferstrasse 36,  
7000 Chur  
Max Huwyler, Langholzstrasse 5,  
6330 Cham  
Walter P. Kuhn, Via Spelma 2,  
7500 St. Moritz  
Peter Luck, Rüfiwisweg 1,  
7203 Trimmis  
Josef Nigg, Büehlweg 62,  
7204 Untervaz

**Zeit**

Dienstag, 23. November 1993:  
14.00 bis 17.30 Uhr  
Mittwoch, 24. November 1993:  
08.15 bis 17.00 Uhr  
Mittwoch, 9. März 1994:  
08.15 Uhr bis 17.00 Uhr

**Ort**

Ilanz, Schulhaus

**Besammlung**

Dienstag, 23. November 1993, 14.00 Uhr, im Schulhaus in Ilanz

**Mitbringen**

Notizmaterial, Testat-Heft

**Programm**

Gestaltung des schriftsprachlichen Unterrichts; wobei die folgenden Themen behandelt werden:  
- Anregung zum Unterricht im Lernbereich «Schreiben»

- Phasen des Schreibprozesses
- Schreibenanlässe
- Schreibimpulse aus dem Sprachbuch
- Bewertung und Beurteilung im Sprachunterricht
- Ausblick: Stellenwert der Grammatik im Schreibunterricht

**Aufgebot**

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig vor dem Pflichtkurs an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

INTRODUZIONE AL NUOVO PROGRAMMA DIDATTICO

per la scuola d'avviamento pratico e la scuola secondaria

**Regione**

Bregaglia, Moesano, Poschiavo

**Sono soggetti all'obbligo di frequenza**

- Tutte/i le/gli insegnanti di avviamento pratico e di secondaria
- tutte le insegnanti di lavori femminili e tutte/i le/gli insegnanti di classi ridotte e tutte/gli specialiste/i che insegnano nelle scuole di avviamento pratico e/o di secondaria
- tutte le insegnanti di economia domestica.

**Responsabili del corso**

Gustavo Lardi, Poschiavo  
Doris Bottacin, Mesocco  
Sandro Bianchi, San Vittore  
Livio Luigi Cramer, Le Prese  
Maurus Blumenthal, Bonaduz  
Hilda Bühler, Masein  
Albert Gaudenz, Zuoz  
Maria Güntensperger, Chur

**Data**

venerdì, 24 settembre 1993, dalle 08.00 alle 16.30

**Luogo**

Stampa

**Da recare con sé**

Materiale per annotazioni, nuovo programma didattico per la scuola d'avviamento pratico risp. secondaria, modulo di pagamento della Vs. banca o del Vs. conto postale (se manca il modulo di pagamento, non si rimborsano le spese di trasferta), il libretto di frequenza.

**Scopo del corso**

Le/i partecipanti devono familiarizzarsi con il nuovo programma didattico e ricevere importanti spunti per tradurlo in pratica.

**Contenuti del corso**

- Il nuovo programma didattico come chance
- Storia della nascita dei due programmi
- Costruzione generica dei due programmi
- Confronto attivo con il contenuto degli stessi
- Scorrimento delle fasi di traduzione nella pratica durante gli anni scolastici 1993/94, 1994/95 e 1995/96.

**Convocazione**

Il presente avviso vale come convocazione. Non vengono inviati inviti personali.

Eventuali notifiche di assenze o di dispense devono essere inoltrate in tempo utile, ossia prima dell'inizio del corso obbligatorio, al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento professionale insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira.

CUORS OBLIGATORIC PER LAS MUSSADRAS

da las regiuns ladinas: Engiadina/Val Müstair/Bravuogn

**Mandra/Manaders**

Christa Pinggera, Zernez,  
Göri Klainguti, Samedan,  
Curdin Lansel, Chasa Salina,  
7530 Zernez

**Data**

17 november 1993,  
09.00-17.00 Uhr

**Lö**

Zernez, chasa da scoula

**Program**

Introducziun i'l nouv mez d'instrucziun «Chanzunettas e versets», ediziun LR 1993

**Bannida**

La bannida chi vain protramissa al cumanzamaint da november 93 cuntegna tuot ils detagls e tuot las infurmaziuns necessarias.